

KULTURNACHRICHTEN

Statuen von Hera und Athena auf Kreta ausgegraben

ATHEN – Die Ausgrabungsstätte bei Gortyna auf der Mittelmeerinsel Kreta erweist sich als Fundgrube für Archäologen: Zwei grosse Statuen der Göttinnen der Hera und Athena aus der späten Antike wurden ausgegraben. Die zwei Meter hohen Figuren seien «prachtvoll und sehr gut erhalten und stammen aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus», zitierten am Freitag griechische Zeitungen den Mitarbeiter des italienischen archäologischen Instituts in Griechenland, Iacopo Benetto. Der Marmor der Statuen stammte offenbar aus Nordafrika. Sie schmückten den oberen Teil eines Amphitheaters in Gortyna, das um das vierte nachchristliche Jahrhundert durch ein Erdbeben zerstört wurde. Gortyna liegt südlich der kretischen Hafenstadt Heraklion. (sda)

Museum in Bergamo zeigt Aquarelle von Hitler

BERGAMO – Zwei Aquarelle von Adolf Hitler sind ab Mitte Oktober bei einer Ausstellung im norditalienischen Bergamo zu sehen. Die Bilder zeigen Ansichten des Parlaments in Wien und der Münchner Peterskirche. Sie werden im Rahmen der Schau «War is over 1945 bis 2005» gezeigt. Bis zum 26. Februar 2006 vereint die Ausstellung Exponate unter anderem von Andy Warhol, Pablo Picasso und Maurizio Cattelan, wie das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst (GAMEC) mitteilte.

Thema der Schau sind das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Folgezeit. «Die Exponate sind ein historisches Dokument. Sie sollen die Besucher daran erinnern, dass Hitler sich als Maler betätigte, bevor er zum Diktator wurde», sagte Kurator Giacinto Di Pietrantonio der Nachrichtenagentur dpa.

Die Bilder von Hitler seien in der Sektion «Degenerieren – Generieren» zu sehen, in der die Verbindung zwischen Kunst und Ideologie untersucht wird.

Sie seien nach Kriegesende lange in Privatsammlungen versteckt gewesen und schliesslich vom «Kunst-Detektiv» Rodolfo Siviero aufgespürt worden. Die Aquarelle werden nicht zum ersten Mal in Italien ausgestellt: Sie waren bereits 1984 im Palazzo Vecchio in Florenz zu sehen. (sda)

Kritik an der umgebauten Scala

MAILAND – Die Balletttänzer der Mailänder Scala wollen mit einem Streik gegen die zu engen Umkleidekabinen im Opernhaus protestieren. Dieses war für 61,5 Millionen Euro vom Tessiner Stararchitekten Mario Botta umgebaut worden.

Damit ein Kollege sich umziehen könne, müsse man sich gegen einen Schrank drücken, und wenn man ein breites Kostüm habe, komme man kaum noch aus der Umkleidekabine heraus, berichtete die italienische Zeitung «Corriere della Sera» am Freitag. Insgesamt gibt es an der Scala 79 Umkleidekabinen für Künstler und Techniker, die sich auf drei Stockwerke erstrecken. Die Schuld für die engen Kabinen wird aber nicht Botta, sondern den Bauherren in die Schuhe geschoben. Diese hätten die Erhöhung des Traktes um zwei weitere Stockwerke abgelehnt. (sda)

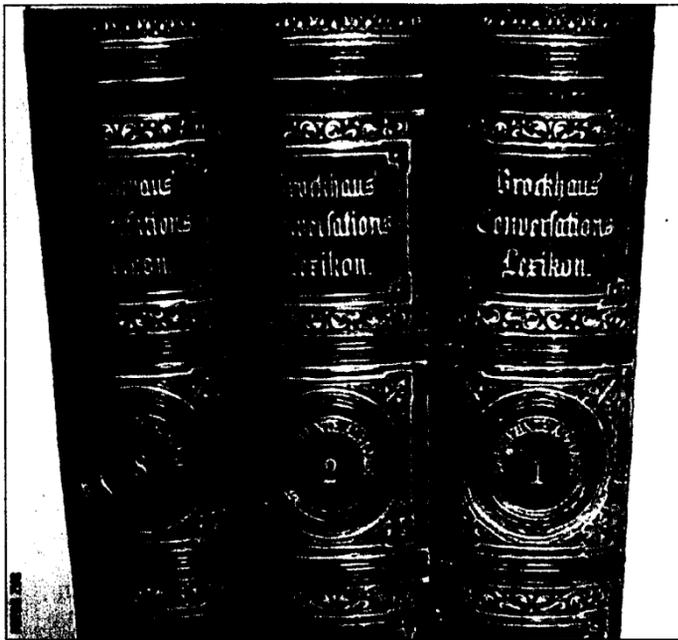
Luzerner «Reform 06»: Petition pro Natur-Museum

LUZERN – Die Naturforschende Gesellschaft Luzern (NGL) hat eine Petition zum Erhalt des Natur-Museums Luzern lanciert. Darin wird der Kanton aufgefordert, sich nicht vom Museum zu trennen.

Anlass der Petition ist das kantonale Sparpaket «Reform 06». Dieses erwägt eine Trennung des Kantons vom Natur-Museum. Trotz schöner Worte würde dies die Schliessung der Institution bedeuten, schreibt die NGL in einer Mitteilung vom Freitag.

Die NGL bezeichnet das Natur-Museum, das mit jährlich 50 000 Eintritten das drittgrösste Museum der Stadt ist, als unverzichtbarer Teil der naturwissenschaftlichen Bildungslandschaft.

Der Kanton könnte, wenn er sich vom Natur-Museum trennt, jährlich 1,7 Millionen Franken einsparen. (sda)

Das Megaprojekt**Der Brockhaus auf einem USB-Stick**

Die Enzyklopädie schlachthin: Der Brockhaus ist in Kürze in einer Neuauflage erhältlich.

MANNHEIM – Ex-Tagesschau-Sprecherin Dagmar Berghoff, Joachim Brauer und Wilhelm Wieden haben die Pressepräsentation zum Erschöpfen der ersten sechs Bände der neuen, 21. Auflage der Brockhaus Enzyklopädie im Mannheimer «Capitol» eröffnet.

Prominente Stimmen als Entree für ein «Nachschlagewerk der Superlative», das der Vorstandssprecher des Verlags Alexander Bob zu Recht als «Megaprojekt» bezeichnete: Es umfasst 300 000 Stichwörter aus 100 Wissensgebieten auf 24 500 Seiten in 30 Bänden. 70 Kilo wird das 1,70 Meter breite Kompendium wiegen.

Zur bevorstehenden Buchmesse erscheinen die ersten sechs Bände, dann folgen je Quartal sechs weitere, bis die Brockhaus Enzyklopädie im Herbst 2006 komplett sein wird.

Opulenter Inhalt

Rund 70 Fachredakteure der Brockhaus-Redaktion in Leipzig haben mit mehr als 1000 wissenschaftlichen Autoren den opulenten Inhalt des Wissensspeichers inklusive der rund 600 Quellentexte und der 200 ausführlichen Schlüsselbegriffe zu globalen Themen recherchiert und zusammengestellt. Zur Visualisierung tragen ca. 40 000 Fotos, Grafiken, Satellitenbilder sowie ganzseitige Bildtafeln bei. Das Einbandmaterial besteht aus feinstem Ledervlies und Leinen sowie einem Kopfgoldschnitt, zudem wurde eigens für dieses Projekt ein spezielles Papier entwickelt.

Prominente Werber

Der Verlag hat laut Alexander Bob allein 200 000 Redaktionsstunden und ca. 20 Millionen Euro in die Entwicklung und in das Mar-

keting investiert. Gerechnet wird mit dem Verkauf einer deutlich fünfstelligen Auflage. In Kürze startet eine grosse Werbekampagne, an der sich Prominente wie Reinhold Messner, Otto Sander, Wendelin Wiedeking, Anne Will, Christiane Hörbiger und Marcel Reich-Ranicki beteiligen.

Zwei weitere Innovationen

Die Brockhaus Enzyklopädie Audiothek, die auf PCs oder Video-DVD-Geräten abspielbar ist, liefert mehr als 3000 Hörbeispiele in einer Länge von rund 70 Stunden sowie 15 000 Aussprachehilfen mit einer Gesamtspieldauer von rund acht Stunden.

Ein Onlineportal bietet zudem den kompletten Textinhalt der 30 Bände inklusive Zusatz- und Quellentexte. Über den personalisierten Zugang zu www.brockhaus-encyklopaedie.de erhalten die User von Beginn an Zugriff auf die Inhalte von A bis Z sowie auf rund 3000 Hörbeispiele aus Themengebieten der Brockhaus Enzyklopädie Audiothek und auf einen 3-D-Globus mit zwei Millionen Ortseinträgen.

15 000 Fotos und Abbildungen sowie etwa 22 000 weiterführende Weblinks runden das Angebot ab. Durch regelmässige Updates bis zum Jahr 2010 wird der Inhalt stets auf dem neuesten Stand bleiben.

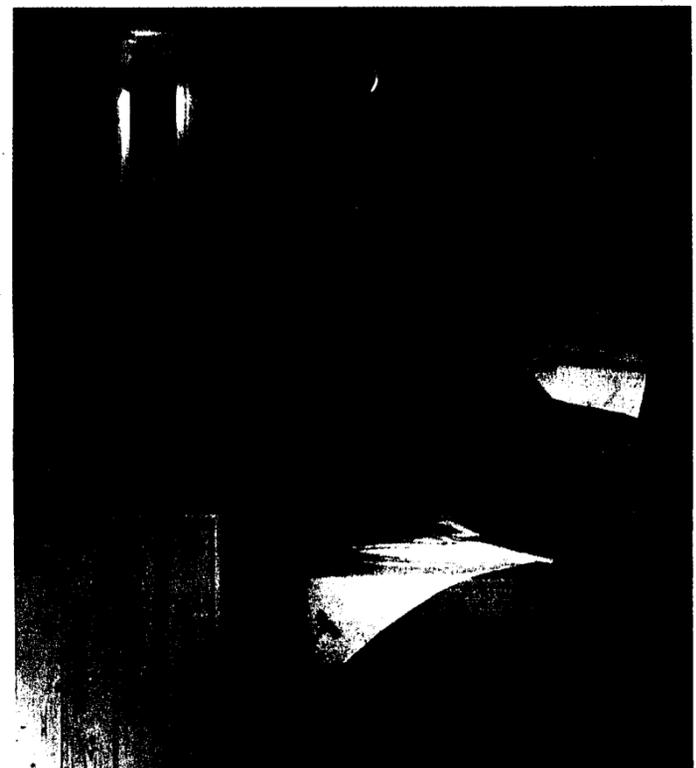
Was so gross daherkommt, ist auch gleichzeitig so klein wie nie zuvor. Denn die Enzyklopädie gibt es ab November zusätzlich auch in digitaler Form auf einem USB-Stick (1499 Euro). Dieser enthält den kompletten Textinhalt der Printausgabe. Die gedruckte Auflage kostet ca. 2500 Euro und damit weniger als die 24-bändige Vorgängerauflage, dabei bietet sie rund 40 Prozent mehr Inhalt. (sda)



Die Enzyklopädie schlechthin: Der Brockhaus soll in Zukunft auch auf einem USB-Stick erhältlich sein.

**VOLKSSAUNA**

Qualifizieren Sie sich zwischen dem 10. und 28. Oktober 2005 und gewinnen Sie eine Sauna im Wert von CHF 30'000.-



OSPELT
HAUSTECHNIK

KLAFS

Damit Sie den Wettbewerb hautnah und täglich mitverfolgen können, abonnieren Sie jetzt das Volksblatt. Sie bezahlen für ein Abo bis Ende Jahr nur CHF 50.-

Ja, ich will das Volksblatt bis Ende Jahr für CHF 50.- abonnieren.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte diesen Talon einsenden an:
Liechtensteiner Volksblatt, Zollstrasse 13,
9494 Schaan. Oder mailen an: abo@volksblatt.li

Online Abobestellung: www.volksblatt.li